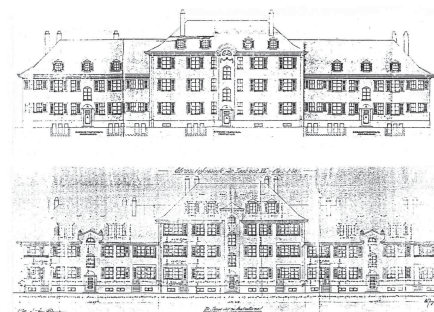


Dietlerstrasse 10-14

Rohrweg 6-10; Sonneggiring 6-16

schützenswert**K**

Quartier	Marzili-Weissenbühl	Strukturgruppe Weissenstein
Baujahr	1922-1923	
Architekten	Otto Ingold, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	Baugen. Neue Könizstrasse; Baugen. der Strassenbahner u. Gemeindeangest.	
Parzellen-Nr.	1790-1795, 1804-1809	

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Vier Mehrfamilienhausreihen von 1922/23
Mehrfamilienhäuser der Baugenossenschaft Neue Könizstrasse. Innerhalb der Gartenstadt der Strassenbahnersiedlung fallen die Mehrfamilienhäuser durch ihren um ein Geschoss höheren Mittelbau auf. Die langgestreckte Hauptfassade wird durch die symmetrisch angelegten Eingangsachsen gegliedert. Diese tragen zur Durchgestaltung der geknickten Walmdächer ebenso bei wie die achsenversetzten Lukarnen und Zwillingslukarnen. Hochrechteckige Fenster wechseln an der Fassade mit Loggien ab, wobei stets auf Achsenkonkordanz geachtet wird. Über den Eingängen wölben sich Lünetten, die Treppenhausfenster werden teilweise von Dreieckblenden überhöht. Die Gartenfassaden sind ruhiger gestaltet. Sie zeigen hochrechteckige Fenster zweierlei Formats in Achsenanordnung, wobei die schmälere jeweils die Mittelachse der drei Bauteile rahmen. Stilistisch lassen sich die Häuser einem romantisch-traditionalistischen Heimatstil zuordnen und setzen sich damit von den übrigen Bauten des Architekten in der Siedlung ab. Weitgehend originaler Erhaltungszustand. Integraler Bestandteil der Anlagen sind die grosszügigen Gärten an den strassenabgewandten Seiten, die ursprünglich vor allem der Selbstversorgung dienten. Die Mehrfamilienhäuser sind ein wichtiger Bestandteil im Siedlungskonzept der Genossenschaftssiedlung, die nach einem Gesamtplan mit orthogonal-symmetrischem Aufbau konzipiert wurde.

M.R. 1989 / ste 2016

Integraler Bestandteil der Eisenbahnersiedlung
Weissenstein.

